

Luzern, 9. Juni 2026

## ICF-Klassifikation Kurzversion

## SPICKZETTEL

### Körperfunktionen und Körperstrukturen

- Mentale Funktionen und Nervensystem
  - Globale mentale Funktionen: Bewusstsein, Orientierung, Intelligenz, Temperament, psychischer Antrieb, Schlaf
- Spezifische mentale Funktionen: Aufmerksamkeit, Gedächtnis, psychomotorische Funktionen, Emotionen, Wahrnehmung, Denken, kognitive Funktionen (Sprache, Rechnen), Selbstwahrnehmung, Zeitwahrnehmung
- Sinnesfunktionen und Schmerz
  - Sehen, Hören, Vestibuläre Wahrnehmung, Schmecken, Riechen, Tasten
- Stimm- und Sprechfunktionen
  - Stimme, Artikulation, Redefluss und Sprechrhythmus, alternative Äusserungen
- Weitere Körperfunktionen
  - Herz- und Blutkreislauf
  - Immunsystem
  - Atmungsorgane
  - Verdauung, Stoffwechsel, endokrines System, urogenitales System, Sexualfunktionen
  - Neuromuskuloskeletale und bewegungsbezogene Funktionen und Strukturen
  - Funktionen und Strukturen der Haut

### Umweltfaktoren

**Produkte und Technologien:** Kleidung, Spielsachen, Mobilität, Kommunikation, Bildung, Kultur, Freizeit, Sport, Religion, Spiritualität

**Natürliche und von Menschen veränderte Umwelt:** Geografie, Bevölkerung, Licht, zeitbezogene Veränderungen

**Unterstützung und Beziehungen:** engster/erweiterter Familienkreis, Freunde, Bekannte, Peers, Kollegen, Nachbarn, Autoritätspersonen, Untergebene, persönliche Hilfs- und Pflegepersonen, Fremde, domestizierte Tiere, Fachleute der Gesundheitsberufe, andere Fachleute

**Einstellungen von Menschen und Gesellschaften:** individuelle Einstellungen und Haltungen der engsten/weiteren Familie, von Freunden, Gesellschaftliche Haltung und Normen, Konventionen und Weltanschauungen

**Dienste, Systeme und Handlungsansätze:** Transportwesen, Vereinigungen und Organisationen, soziale Sicherheit und Unterstützung, Gesundheitswesen, Ausbildungs- und Beschäftigungswesen

## Personenbezogene Faktoren

- Alter, kultureller Hintergrund, Geschlecht
- Erziehung, Bildung, Beruf, Erfahrungen, Fertigkeiten
- Persönlichkeit, Charakter
- Gesundheit, Konstitution
- Lebensgewohnheiten
- Sozialer Hintergrund, Biografie, Lebensplanung
- Verhaltensmuster, Bewährungsstrategien

## Aktivitäten und Partizipation

### Lernen und Wissensanwendung

#### Zuschauen, zuhören, nachahmen und üben, sich Dinge merken, aufmerksam sein, Lösungen finden und umsetzen

**Bewusste sinnliche Wahrnehmung:** zuschauen, zuhören und Sinne (visuell, auditiv, taktil-kinästhetisch, etc.) altersgemäss einsetzen, um Umgebung zu erkunden und zu verstehen

**Elementares Lernen:** Lernen durch Nachmachen oder durch Handlung mit Gegenständen (Objekte in Beziehung setzen, Symbolspiel), Informationen erwerben, üben, Fertigkeiten aneignen

**Wissensanwendung:** Aufmerksamkeit fokussieren und lenken, Denken (so tun, als ob, Vermutungen anstellen), Probleme lösen. Dinge, Sätze, Zahlen merken und wiedergeben. Neues leicht auffassen, Zusammenhänge erkennen und Verknüpfungen machen. Entscheidungen treffen, Wissen anwenden

**Mathematik:** Vorläuferfertigkeiten (Raumorientierung, Mengen- und Zahlverständnis, Ziffern), Gefestigter Zahlbegriff, Grundoperationen, Dezimalsystem, Grössen, Sachaufgaben, Geometrie, Kopfrechnen, schriftlich rechnen, Sachaufgaben lösen

**Begriffe/Konzepte erwerben:** Objektpermanenz, Innere Repräsentation von Dingen und eine Mittel-Zweck-Verbindung der Gegenstände, Ober- und Unterbegriffe unterscheiden

**Sprache erwerben:** lautgetreu nachsprechen, Sinn von Wörtern und Sätzen und Symbolen verstehen, selbst korrekte Sätze bilden. Altersentsprechender Wortschatz. Sprache dem Sinn entsprechend modulieren (Erst- und Zweitsprache)

**Lesen lernen/Lesen:** lesen und laut vorlesen, Sinnentnahme bei Wörtern, Textverständnis

**Schreiben lernen/Schreiben:** Wörter und Sätze schreiben, die grammatikalischen Regeln anwenden, sich schriftlich verständlich ausdrücken

## Allgemeine Aufgaben und Anforderungen

#### Abläufe kennen und anwenden, Aufgaben selbständig erledigen, Regeln einhalten, Verantwortung übernehmen, Verhaltenssteuerung und Emotionsregulation

**Einzel- und Mehrfachaufgaben:** eine oder mehrere aufgetragene Aufgaben selbständig erledigen, in der Gruppe Aufgaben erledigen

**Tägliche Routine durchführen:** den Tagesablauf einhalten (an Regeln halten, Handlungen planen und abschliessen), das eigene Aktivitätsniveau handhaben, Steuerung der exekutiven Funktionen

**Mit Stress und anderen psychischen Anforderungen umgehen:** Mit Verantwortung umgehen, Verantwortung für das eigene Lernen und Verhalten übernehmen

**Verhalten steuern:** in alten und neuen Situationen Verhalten adäquat steuern (Neuartiges akzeptieren, Reaktion auf Anforderungen anpassen)

## Kommunikation

**Auf Stimme reagieren, Mitteilungen verstehen, durch Laute auf sich aufmerksam machen, sprechen, Gespräche und Diskussionen führen, Kommunikationsgeräte**

**Kommunizieren:** auf Stimme reagieren, Mitteilungen verstehen (verbal und non-verbal), durch Laute auf sich aufmerksam machen (präverbale Äusserungen), Sprechen, non-verbale Mitteilungen machen, Gebärdensprache, schriftliche Mitteilungen schreiben

**Konversation und Diskussion:** Eine Unterhaltung oder Diskussion mit einer oder mehreren Personen beginnen, aufrechterhalten und beenden

**Kommunikationsgeräte und –Techniken benutzen:** Telekommunikationsgeräte, technische Schreibgeräte (Computer, Brailleschreiber, Talker) und Kommunikationstechniken (z.B. Lippenlesen) benutzen

## Mobilität

**Körperposition verändern, grobmotorische Bewegungsabläufe, feinmotorische Bewegungsabläufe**

**Körperposition ändern und aufrechterhalten:** hinlegen, hocken, knien, sitzen, stehen, Schwerpunkt verlagern, umdrehen, in Position bleiben, sich verlagern

**Gegenstände tragen, bewegen und handhaben:** anheben, tragen, absetzen, mit Beiden bewegen, Feinmotorischer Handgebrauch, Hand- und Armgebrauch (schieben, werfen, fangen)

**Gehen und sich fortbewegen, auch unter Verwendung von Geräten und Transportmitteln:** gehen, klettern, robben, schwimmen, sitzen, springen, an verschiedenen Orten bewegen, ein Gerät zur Fortbewegung benutzen

## Selbstversorgung

**Körperpflege, sich vor gefährlichen Situationen schützen, auf Gesundheit achten**

**Eigene Versorgung:** Körperpflege (sich waschen, seine Körperteile pflegen, die Toilette benutzen) ausführen, sich kleiden, essen, trinken, auf Gesundheit achten, sich vor gefährlichen Situationen schützen und auf seine Sicherheit achten, Alltagsorganisation

**Häusliches Leben:** Mahlzeiten vorbereiten, Hausarbeiten erledigen (Kleider waschen, Wohnbereich reinigen, Haushaltsgeräte benutzen, Müll entsorgen), Haushaltsgegenstände pflegen, Dinge des täglichen Lebens beschaffen, anderen helfen

## Umgang mit Menschen

**Angemessen in Kontakt zu anderen treten, Freundschaften pflegen, Nähe und Distanz regulieren, adäquat mit Konflikten umgehen.**

**Allgemeine Interaktionen:** angemessen in Kontakt zu anderen treten, respektieren anderer Meinungen

**Besondere Interaktionen:** Freundschaften pflegen, Nähe und Distanz im Umgang mit Fremden und Bekannten regeln, unterschiedliche soziale Kontakte (pflegen, altersgemäss mit Konflikten umgehen

## Freizeit, Erholung und Gemeinschaft

**Am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, Freizeit gestalten, sich erholen**

**Gemeinschaftsleben:** informelle und formelle Vereinigungen, Feierlichkeiten, Gemeinschaftsleben. Peer-Group, Spiel, Sport, Kunst/Kultur, Hobbys, Geselligkeit, Religion und Spiritualität